**Kulturentwicklungsplan Stadt Rheine
Ergebnisse der Zielkonferenz (Rheine, 15.02.18)**

Themenfeld	Ziel	Maßnahme	Punkte
<p>Identität</p> <p>Darstellung</p> <p>Förderung</p> <p>(22 Punkte)</p>	<p>Verbesserte überregionale Wahrnehmung – Rheine als KULTURstadt wahrnehmen (3)</p>	<p>Gemeinsamer Werbeauftritt (8) - digital (facebook, instagramm, internet (1), Twitter, etc.) - Print</p>	<p>22</p>
		<p>Angebot als beste Werbung (4)</p>	
		<p>Plattform für Kulturschaffende bereitstellen (3)</p>	
		<p>„Leadfunktion“ Stadt (2)</p>	
		<p>Professionelle Koordinierung und Umsetzungsunterstützung (1)</p>	
		<p>Umsetzung insbesondere durch Ehrenamtliche</p>	
		<p>Kooperation mit privaten Anbietern (Gastro)</p>	
		<p>Identifizierung - des Kulturpublikums - der Nicht-Kulturnutzer</p>	

Kommunikation Koordination Vernetzung (29 Punkte)	Hauptamtliches Kulturbüro (15) – städtischer Kopf / Kulturbüro (1)	Runder Tisch aller Kulturvereine (2x / Jahr)	16
		Kulturtag/ -fest/ -event	
		Kooperation mit Kita/Schulen	
		Gemeinsamer Newsletter	
		Neue Medien im Blick behalten	
		Eine App einrichten	
		Überörtlich austrahlende VA	
		Ehrenamtlicher social media Beauftragter	
Regelmäßige Treffen der Kultur-Akteure in großer Runde (offen und auf Augenhöhe, moderiert) (1)	Jährliche Stadt-Kultur-Konferenz für Jedermann (9)	10	
Terminübersicht (1) / Terminabsprachen	- „Kultur-Libero“ - Internetauftritt (Homepage, facebook, etc. mit Kulturplattform) (1) - „Kümmerer“	2	
Größere Termin-Transparenz	Veranstaltungskalender (neue Medien – soziale Medien – mit Untergruppen einzelner Kultursparten) (1)	1	
Analoge Netzwerke / Projektbörse	Gesprächsrunden		
Verbesserung der Koordination in den einzelnen Kultur-Sparten	- „Kümmerer“ für die einzelnen Sparten finden (z.B. Chöre, Open-Air-Veranstaltungen) - Anreize schaffen (z. B. Flyer, Chorkonzerte/ vorher treffen)		

<p>Kinder</p> <p>Jugendliche</p> <p>Junge Erwachsene</p> <p>(32 Punkte)</p>	Förderung der Jugendkultur	Offene Kulturangebote, damit Jugendliche die Chance haben, sich vielfältiger zu erproben (offen => Musik, bildende Kunst, Theater, Gesang, Rap, Poetry Slam, Klassik, Graffity, ...) (12)	12
	(Probe-)Räume/ Neue Räume – bestehende Räume effektiver nutzen	Kooperation mit Schulen (2)/ Ansprache der Schulen (Entscheidungsträger (Schulleiter, Schulsprecher))	11
		Umnutzung von Gebäuden (2) (leerstehende Fabrik (1)/ Triebwagenhalle (2))	
		Jugendkunsthause (4)	
		Flexibilität nötig! (Bsp. Medien, Schnelllebigkeit, Wandel)	
	Jugendliche erreichen (Multiplikatoren) (1) / mehr Jugendliche für kulturelles Programm begeistern (3)	Altersgerechtes Programm	7
		Vernetzung Schulen und kulturelle Institutionen (1)	
		Vernetzung über neue Medien (facebook, WhatsApp, ..) (1)	
		Interesse schaffen für Eigeninitiative im Bereich Kultur (1)	
	Projektförderung einfach bereitstellen (1)	Zentrale Rufnummer zur Vergabe	1
Vermittlung von Zielgruppe / Vermieter und Budgetbereitstellung			
Freie Jugendkultur! / Freiraum für Jugendkultur (1)		1	
Konzept für Jugendliche aus bildungsfernen Elternhäusern			

Räume	Jugendkulturzentrum (4) /-kunstschule (3)	Verwaltung sollte Vorlagen entsprechend gestalten - Erfassung Leerstände, Zielgruppen und Nutzer - Stadtentwicklung muss Kultur berücksichtigen	7
	Zentralmagazin Museen und andere Lager (6)		6
Orte	Atelierhaus		
Institutionen	Einbindung und Öffnung des Innenstadtbereichs / Ems	Umgestaltung der Uferbereiche (6)	6
	Triebwagenhalle (5): kulturelle Nutzung für Jugendliche	Nutzungs- und Umbaukonzept! (1) Betreiber?	6
(39 Punkte)	Eisenbahngeschichte in Rheine Erhalt der Triebwagenhalle am Bahnhof als kulturelle Begegnungsstätte (Filme, Musik, Theater) - zentral für alle historischen Relikte erhalten - gut erreichbar, Parkplätze vorhanden - Durchgang beidseitig erreichbar (Busse/ Bahn) - durch Standort schnell findbar - für alle Kulturen nutzbar - Art = Hans Niermann Haus		5
	Stadtraum soll Kulturraum werden. D.h. Öffentliche und private Räume kulturell nutzen (1)	Ungewöhnliche Spielorte (4) - Chorkonzert im Zoo - Lesungen auf dem Friedhof - Picknick auf dem Parkplatz Arbeitsgruppe soll Spielorte und Möglichkeiten ermitteln und dokumentieren, bspw. Private Häuser, Anlagen, Lager (=> Ansprechpartner nötig / Info an Vereine)	5
	Proberäume	Vorhandene nutzen oder neue schaffen / Bestandsaufnahme / „Jugendkunstschule“ (2)	2
	Bereitstellung von kostenlosen Proberäumen für Orchester und Musikvereine / Bereitstellung von Ausstellungsräume für ansässige Kunstvereine (1)	Bürokratische Hindernisse minimieren (1)	2
	Erhalt und Stärkung des Waldhügels	Öffentlichkeitsarbeit und Information	
	Koordination der Aktivitäten der Heimatvereine	Terminabsprache u. ä.	